PRODUKTE HERSTELLERINFORMATIONEN

Mehr als "nur das Übliche": mit Fair Repair für Laborgeräte von Muss

SERVICE /// Ob defekte Steuergeräte oder Technikhandstücke, Laborturbinen oder Einzelplatz-Absauganlagen: Laborinhaber haben nicht selten Probleme dabei, eine qualifizierte und unabhängige Fachwerkstatt ihres Vertrauens für notwendige Reparaturen zu finden. Der Hersteller und Reparaturbetrieb für Labor- und Dentalhandstücke Muss Dental bietet Fair Repair und einen Austauschservice der schnellen Art.

Die Sparmaßnahmen durch die Corona-Krise sind allgegenwärtig, nicht selten werden geplante Investitionen in Neuanschaffungen vorläufig vertagt. Die Generalüberholung vorhandener Geräte liegt daher voll im Trend.

Seit fast 70 Jahren steht Muss Dental für langlebige Dental- und Laborgeräte made in Germany und einen hervorragenden Reparaturservice im Fall der Fälle. Das Unternehmen arbeitet dabei nicht nur mit allen namhaften Produktanbietern eng zusammen, sondern verfügt als Hersteller gleichzeitig über Reparaturlösungen für seine Kunden, die in einem reinen Reparaturbetrieb nicht möglich sind. Je nach Wunsch und Möglichkeit können die Fachleute so auch preiswerte Ersatzteilalternativen mit der gleichen Gewährleistung bieten - ganz ohne Einbußen in puncto Qualität. Die kostenlose Einsendung, schnelle Abwicklung und die gewohnt hohen Qualitätsstandards inklusive Gewährleistung komplettieren das Rundumpaket für Labor- und Zahntechniker sowie Zahnärzte.



INFORMATION ///

Muss Dental GmbH

Am Weingarten 7 • 30974 Wennigsen
Tel.: +49 5103 7065-0
info@muss-dental.de • www.muss-dental.de

Abb. 1: Defektes Gerät. Abb. 2: Verpacken des Geräts. Eine passende Umverpackung können Kunden bei Muss Dental anfordern. Abb. 3: Versand der defekten Ware bequem und kostenlos per DHL-Versandmarke. Abb. 4: Geschulte Mitarbeiter erstellen einen unverbindlichen Kostenvoranschlag und reparieren das Equipment. Abb. 5: Nach Fertigstellung wird die Ware umgehend zurückversandt. Abb. 6: Einsatzbereit: Das neuwertige Gerät.













"Laborhandstücke trägt man nicht am Handgelenk"

Warum Laborinhaber nicht am falschen Ende sparen sollten, erläutert Michael Zellhorn, Geschäftsführer Muss Dental.

"Kürzlich rief mich ein verzweifelter Goldschmied an, der einem Dentallabor aus Gutmütigkeit angeboten hatte, ein Laborhandstück für "kleines Geld' zu reparieren. Er wollte Ersatzteile von uns bestellen, von denen er weder die Artikelnummer noch die Bezeichnung, geschweige denn die komplette Funktion kannte. Nach langer Diskussion, dass er weder das richtige Werkzeug noch die notwendigen Maschinen oder Prüfgeräte hat, ließ er sich dazu überreden, das Handstück zu uns zur Reparatur einzuschicken. An dem Handstück war durch die Reparaturversuche ohne korrektes Werkzeug und mangels Kenntnis des Aufbaus mehr zerstört als repariert worden. Die Kosten fielen daher wesentlich höher aus, als sie hätten sein müssen. Mein Appell: Geben Sie Ihre Laborhandstücke nur zu Fachfirmen, die sich damit auskennen und das Equipment haben, um Ihre Handstücke wieder instand zu setzen."